

Seit mehr als 60 Jahren: Vertrauen in Qualität

Von Anfang an war es die Idee Landmaschinen zu bauen, deren Konstruktion sich so exakt wie möglich an den Bedürfnissen und Wünschen der Kunden orientieren sollte. Innovative Weggefährten wollte Firmengründer Bernhard Schwartbeck bauen, die sich durch praktische Lösungen ebenso auszeichnen sollten, wie durch eine extrem lange, zuverlässige Nutzungsdauer. Diese Vision trieb den Fir-

mengründer Bernhard Schwartbeck an, eine neue Generation Landmaschinen zu entwickeln. Bis heute vertrauen Fortuna-Kunden auf die hohe Fertigungsqualität des bereits in dritter Generation geführten Familienunternehmens in Ochtrup.

Seit dem ersten Erfolgsmodell „Fortuna Spezial“ ist die Innovationskraft ungebrochen und führte in über 60 Jahren Firmen-

geschichte zu vielen Neuerungen und Verbesserungen, die heute aus dem modernen Fahrzeugbau nicht wegzudenken sind.

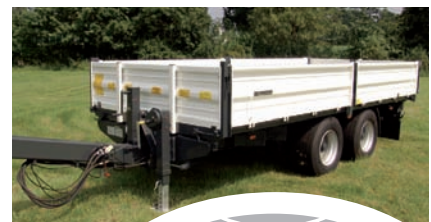
Der Leitsatz „Vertrauen in Qualität“ war und ist bis heute der Garant für gesund gewachsenen geschäftlichen Erfolg. Diese Basis für eine erfolgreiche Zukunft hat Wurzeln, die weit in die Vergangenheit reichen.



Meilensteine der Unternehmensgeschichte

1946	Dipl.-Ing. Bernhard Schwartzbeck gründet die „Bernhard Schwartzbeck Landmaschinen“ in Ochtrup/Westfalen. Die Geburtsstunde der Marke „Fortuna“.	1986	Fortuna liefert als Originalausrüstungshersteller das erste Industriefahrgestell an die Firma Doppstadt Calbe GmbH: der Beginn einer für beide Seiten erfolgreichen Geschäftsbeziehung, die bis heute anhält.
1952	Der Stallungstreuer „Fortuna Spezial“ erobert die Wiesen und Felder zunächst im Münsterland, später bundesweit.	1991	Mit dem Bau einer weiteren Produktionshalle in Ochtrup wird der steigenden Nachfrage an Fortuna Fahrzeugen Rechnung getragen.
1955	An den Landwirt Ostendorf in der Bauernschaft Weiner in Ochtrup wird ein Zweiseitenkipper ausgeliefert, der dort bis heute im Einsatz ist.	1996	Das 10.000ste Fortuna Fahrzeug, ein Zweiachsdreiseitenkipper Typ K180, wird an die Familie Tomberg aus Geldern/Hartefeld ausgeliefert.
1960 bis 1980	Landmaschinenhandel und Reparaturwerkstatt für namhafte Marken wie Lanz, MAN, Hanomag, Zetor, Same und John Deere erweitern das Fortuna-Leistungsspektrum.	1997	Mit der Inbetriebnahme eines eigens für die Farbgebung errichteten Gebäudes passt Fortuna die Kapazität an die gestiegenen Fertigungszahlen an.
1982	Maschinenbauermeister Bernhard Schwartzbeck übernimmt die Geschäftsleitung von seinem Vater. Gezielt bringt er die Produktion von Landmaschinen voran und sorgt mit zahlreichen Innovationen für mehr als konkurrenzfähige Fahrzeuge.	2001	Ein großflächiger Ausbau der Produktionshalle am Firmenhauptsitz trägt der gestiegenen Nachfrage Rechnung.
1983	Fortuna meldet für die selbst entwickelte konische Kippbrücke den Gebrauchsmusterschutz an. Zur selben Zeit entsteht die selbstöffnende und -schließende Heckklappe. Mit der Entwicklung und Produktion von Spezialfahrzeugen für Industrie und Gewerbe werden neue Geschäftsfelder erfolgreich besetzt.	2007	Mit dem Neubau einer Endmontagehalle wird der Produktionsablauf weiter optimiert.
		2008	Durch den Erwerb eines zusätzlichen Produktionsstandorts in Ochtrup werden die Kapazitäten deutlich erweitert.
		2009	Dipl.-Wirt.Ing. (FH) Bernd Schwartzbeck wird von seinem Vater als dessen Nachfolger in die Geschäftsführung des Familienunternehmens berufen.

Seit vielen Jahrzehnten ist das Vertrauen der Kunden in das Know-how und die Innovationskraft des Ochtruper Fahrzeugbauers ungebrochen. Heute schaffen die starken Wurzeln für Fortuna-Kunden die gewünschte Sicherheit, sich mit verlässlichen Fahrzeugen auf die Herausforderungen von morgen zu konzentrieren. Dieses gewachsene Vertrauen wird Jahr für Jahr durch hohe Zuverlässigkeit, lange Nutzungsdauer und nicht zuletzt durch nachhaltige Kundenbeziehungen weiter gefestigt.



Fortuna Fahrzeugbau GmbH & Co. KG
 Alte Maate 16
 D-48607 Ochtrup

Fon +49 (0) 25 53/9 70 20
 Fax +49 (0) 25 53/63 52
 info@fortuna.de, www.fortuna.de

